



## **Leistungsbeschreibung für Online Dienstleistungen basierend auf ADSL (LB Online-ADSL)**

Diese Leistungsbeschreibung gilt ab 25. Oktober 2011 für neue Bestellungen. Die am 2. Mai 2011 veröffentlichte LB Online-ADSL wird ab diesem Datum nicht mehr angewendet.

### **Einleitung**

A1 Telekom Austria (A1) erbringt im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten Online Dienstleistungen basierend auf ADSL nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG 2003), den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von A1 für Online Dienstleistungen basierend auf ADSL und damit im Zusammenhang stehender Leistungen (AGB Online-ADSL) in der jeweils geltenden Fassung, sowie nach den maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Entgeltbestimmungen in der jeweils geltenden Fassung, insoweit hier keine von diesen abweichenden oder ergänzenden Regelungen getroffen werden, samt allfälligen schriftlichen Individualvereinbarungen. Die Leistungen sind nur entsprechend den Netzgegebenheiten und -ausbaumöglichkeiten von A1 verfügbar.

### **A. Grundleistung**

#### **A.1. ADSL Zugangsleistung (Zugangsservice) zu einem Internet Service Provider**

##### **A.1.1. A1 erbringt das nachfolgend beschriebene ADSL Zugangsservice, wenn**

- eine Vereinbarung zwischen A1 und dem Internet Service Provider (ISP) darüber besteht,
- eine Vereinbarung zwischen A1 und dem Endkunden über das Zurverfügungstellen eines Fernsprechanchlusses (auf Basis POTS oder NGV) oder ISDN-Basisanschlusses besteht,
- der Kunde mit A1 eine Vereinbarung über das Zurverfügungstellen der ADSL Zugangsleistung trifft,
- der Kunde mit einem ISP eine Vereinbarung über die Erbringung von Internetdienstleistungen über ADSL trifft.

Voraussetzung für die Erbringung des ADSL Zugangsservices ist ein bestehender Fernsprechanschluss (auf Basis POTS oder NGV) oder ISDN-Basisanschluss mit einer der Anschlussart entsprechenden Tarifoption von A1. Die Erbringung der Fernsprecheleistungen erfolgt gemäß Leistungsbeschreibung für den



Sprachtelefondienst – Fernsprechanchluss bzw. der Leistungsbeschreibung für ISDN.

#### A.1.2. Technische Servicebeschreibung

Das von A1 zur Verfügung gestellte ADSL Zugangsservice reicht von der Teilnehmeranschlussleitung des Kunden bis zum jeweils mit dem ISP vereinbarten Übergangspunkt. Das ADSL Zugangsservice umfasst somit den ADSL Zugang von einem Kunden von A1 mit einem Fernsprechanschluss (auf Basis POTS oder NGV) oder mit einem ISDN Basisanschluss in den (A)DSL Ausbaugebieten von A1 zu einem Übergangspunkt als Internet Zubringer Service, welches nur für die Anwendung im Internetbereich zu verwenden ist. Folgende Servicearten stehen zur Auswahl:

- Servicearten Residential Line: 1024/128<sup>1</sup>, 2048/384, 2048/512, 3072/512, 4096/512, 6144/512, 16384/1024<sup>2</sup>

Das Service umfasst den ADSL Zugang von einem Endkunden von A1 mit einem Fernsprechanschluss (auf Basis POTS oder NGV) oder mit einem ISDN Basisanschluss in den (A)DSL Ausbaugebieten von A1 zu einem Übergangspunkt als Internet Zubringer Service, welches mit einer wie oben angeführten Datenübertragungskapazität (Bandbreite von max. bis zu in kbit/s) nur für die Anwendung im Internetbereich zu verwenden ist. A1 ist bei der Planung und dem Design der Produkte von einem durchschnittlichen statistischen Overbooking Faktor von 1:30 für up- und downstream ausgegangen. Bei der Bandbreitenangabe ist mit dem höheren Wert immer „downstream“ und mit dem niedrigeren Wert „upstream“ definiert.

- Servicearten Residential Best-Effort Line: 'up to' 8192/768, 'up to' 16384/1024, 'up to' 30720/4096, 'up to' 51200/5120, 'up to' 102400/10240

Das Service umfasst den ADSL Zugang von einem Endkunden von A1 mit einem Fernsprechanschluss (auf Basis POTS oder NGV) oder mit einem ISDN Basisanschluss in den (A)DSL Ausbaugebieten von A1 zu einem Übergangspunkt als Internet Zubringer Service, welches mit einer wie oben angeführten maximalen Datenübertragungskapazität (in kbit/s) nur für die Anwendung im Internetbereich zu verwenden ist. A1 ist bei der Planung und dem Design der Produkte von einem durchschnittlichen statistischen Overbooking Faktor von 1:30 für up- und downstream ausgegangen. Die tatsächlich erreichbare Datenübertragungskapazität

---

<sup>1</sup> Sofern aus technisch/betrieblichen Gründen erforderlich, kann die Downstreamgeschwindigkeit auch lediglich max. bis zu 384 kbit/s betragen.

<sup>2</sup> Sofern aus technisch/betrieblichen Gründen erforderlich, kann die Downstreamgeschwindigkeit auch lediglich bis zu max. 8192 kbit/s und die Upstreamgeschwindigkeit auch lediglich max. bis zu 512 kbit/s betragen.



kann variieren und hängt von den übertragungstechnischen Gegebenheiten vor Ort ab. Bei der Bandbreitenangabe ist mit dem höheren Wert immer „downstream“ und mit dem niedrigeren Wert „upstream“ definiert.

**Wichtige Hinweise für die Nutzung der Servicearten Residential Best Effort Line:** Abhängig von den technischen und betrieblichen Möglichkeiten kann für die Herstellung der Profile 'up to' 8192/768, 'up to' 16384/1024 sowie 'up to' 30720/4096 bei einem bereits bestehenden Telefonschluss POTS eine Umstellung auf einen Telefonanschluss Next Generation Voice (NGV) erforderlich sein. Für die Herstellung der Profile 'up to' 51200/5120 sowie 'up to' 102400/10240 ist bei einem bereits bestehenden Telefonschluss POTS jedenfalls eine Umstellung auf einen Telefonanschluss NGV erforderlich.

Bei einem Telefonanschluss NGV können bestimmte Produkte von A1 (z.B. Bonuspakete, aonAlarmservices, erweitertes Netzservice) nicht mehr genutzt werden. Für die Funktionalität der Endgeräte (Modem, Telefon, ect.) ist deren Stromversorgung plus deren Einschaltung notwendig. Es werden die zum Transport von Sprache transferierten IP-Pakete im Netz von A1 priorisiert behandelt und von der für den Internetbereich zur Verfügung stehenden Bandbreite in Abzug gebracht. Weitere Informationen zu NGV sind unter [www.A1.net/NGV](http://www.A1.net/NGV) abrufbar.

- è Bei dem Profil ‚up-to‘ 8192/768 steht eine Bandbreite von mindestens 256/64 kbit/s (Untergrenze) und maximal bis zu 8192/768 kbit/s zur Verfügung.
- è Bei dem Profil ‚up-to‘ 16384/1024 steht eine Bandbreite von mindestens mehr als 8192/768 kbit/s (Untergrenze) und maximal bis zu 16384/1024 kbit/s zur Verfügung. Das Profil ‚up-to‘ 16384/1024 wird vorbehaltlich der technischen und betrieblichen Verfügbarkeit im Einzelfall angeboten, wobei A1 die jeweilige örtliche Verfügbarkeit auf Nachfrage bekannt gibt. Die Realisierung kann erst nach einer positiven Prüfung der technischen Machbarkeit erfolgen.
- è Bei dem Profil ‚up-to‘ 30720/4096 steht eine Bandbreite von mindestens mehr als 16384/1024 kbit/s (Untergrenze) und maximal bis zu 30720/4096 kbit/s zur Verfügung. Das Profil ‚up-to‘ 30720/4096 wird vorbehaltlich der technischen und betrieblichen Verfügbarkeit im Einzelfall angeboten, wobei A1 die jeweilige örtliche Verfügbarkeit auf Nachfrage bekannt gibt. Die Realisierung kann erst nach einer positiven Prüfung der technischen Machbarkeit erfolgen.
- è Bei dem Profil ‚up-to‘ 51200/5120 steht eine Bandbreite von mindestens mehr als 30720/4096 kbit/s (Untergrenze) und maximal bis zu 51200/5210 kbit/s zur Verfügung. Das Profil ‚up-to‘ 51200/5120 wird vorbehaltlich der technischen und betrieblichen Verfügbarkeit im Einzelfall



angeboten, wobei A1 die jeweilige örtliche Verfügbarkeit auf Nachfrage bekannt gibt. Die Realisierung kann erst nach einer positiven Prüfung der technischen Machbarkeit sowie nur in Verbindung mit einem Telefonanschluss NGV erfolgen.

- è Bei dem Profil ‚up-to‘ 102400/10240 steht eine Bandbreite von mindestens mehr als 51200/5210 kbit/s (Untergrenze) und maximal bis zu 102400/10240 kbit/s zur Verfügung. Das Profil ‚up-to‘ 102400/10240 wird vorbehaltlich der technischen und betrieblichen Verfügbarkeit im Einzelfall angeboten, wobei A1 die jeweilige örtliche Verfügbarkeit auf Nachfrage bekannt gibt. Die Realisierung kann erst nach einer positiven Prüfung der technischen Machbarkeit sowie nur in Verbindung mit einem Telefonanschluss NGV erfolgen.

- Servicearten Business Line: 768/256, 1024/256, 2048/512, 3072/512, 4096/512, 6144/512, 8192/768, 16384/1024<sup>3</sup>, 20480/4096<sup>4</sup>

Das Service umfasst den ADSL Zugang von einem Endkunden von A1 mit einem Fernsprechanchluss (auf Basis POTS oder NGV) oder mit einem ISDN Basisanschluss in den (A)DSL Ausbaugebieten von A1 zu einem Übergangspunkt als Internet Zubringer Service, welches mit einer wie oben angeführten Datenübertragungskapazität (Bandbreite von max. bis zu in kbit/s) nur für die Anwendung im Internetbereich zu verwenden ist. A1 ist bei der Planung und dem Design der Produkte von einem durchschnittlichen statistischen Overbooking Faktor von 1:5 für up- und downstream ausgegangen. Bei der Bandbreitenangabe ist mit dem höheren Wert immer „downstream“ und mit dem niedrigeren bzw. gleichen Wert „upstream“ definiert.

- è Das Profil 20480/4096 wird vorbehaltlich der technischen und betrieblichen Verfügbarkeit im Einzelfall angeboten, wobei A1 die jeweilige örtliche Verfügbarkeit auf Nachfrage bekannt gibt. Die Realisierung kann erst nach einer positiven Prüfung der technischen Machbarkeit erfolgen.

<sup>3</sup> Sofern aus technisch/betrieblichen Gründen erforderlich, kann die Downstreamgeschwindigkeit auch lediglich bis zu max. 10240 kbit/s und die Upstreamgeschwindigkeit auch lediglich max. bis zu 768 kbit/s betragen.

<sup>4</sup> Sofern aus technisch/betrieblichen Gründen erforderlich, kann die Upstreamgeschwindigkeit auch lediglich max. bis zu 2048 kbit/s betragen.

- Bisherige Servicearten die nicht mehr bestellbar sind:

**Residential Line:** 256/64, 384/128, 512/64, 512/128, 768/128,  
1024/256, 2048/256, 3072/384



**Business Line:** 256/256, 512/64, 512/256, 768/128, 2048/320,  
12288/768

**Wichtiger Hinweis:**

Für Kunden, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens der gegenständlichen Bestimmungen bereits in einem aufrechten Vertragsverhältnis mit A1 bezüglich der ADSL Zugangsleistung mit der einer der oben angeführten Servicearten stehen und auf eine neue Serviceart wechseln möchten, gilt: Sollte eine Bandbreitenanpassung auf die gewünschte Serviceart aus technischen Gründen nicht möglich sein, erfolgt eine Realisierung unter Zugrundelegung der bisherigen Serviceart.

Auf einer Teilnehmeranschlussleitung mit einem bestehenden aonComplete Internetzugang kann kein zusätzliches ADSL Zugangsservice hergestellt werden. Dafür ist die Herstellung einer weiteren Teilnehmeranschlussleitung (zusätzlich zu einem bestehenden aonComplete Internetzugang) notwendig.

#### **A.1.3. Equipment**

Seitens A1 werden folgende technische Einrichtungen - soweit nicht bereits vorhanden bzw. soweit erforderlich - beim Kunden für die Dauer des Vertragsverhältnisses bereitgestellt:

- ein xDSL Splitter passend zur Anschlussart des Teilnehmeranschlusses
- ein xDSL Modem passend zur Anschlussart des Teilnehmeranschlusses
- eine Optical Network Termination (ONT)

Das dem Kunden seitens A1 im Rahmen der ADSL Zugangsleistung zur Verfügung gestellte Equipment verbleibt im Eigentum von A1 und ist zur Verwendung am betreffenden Herstellungsort bestimmt. Modem und Splitter sind vom Kunden bei Vertragsbeendigung an A1 zu retournieren. Im Falle einer nicht ordnungsgemäßen und/oder nicht fristgerechten Rückgabe ist A1 berechtigt, dem Kunden dafür einen Pauschalbetrag gemäß der Liste „Sonstige Dienstleistungen“ zu verrechnen.

#### **A.1.4. Selbstinstallation (SI)**

ADSL mit Selbstinstallation gibt es für alle Servicearten mit Standardmodem bei einem Fernsprechanchluss von A1 auf Basis POTS (ohne Durchwahl/Zählübertragung).

#### **A.1.5. Breitbandinstallation**



Die Breitbandinstallation von A1 umfasst bei einem Fernsprechanchluss POTS den Anschluss des xDSL Splitters an die Telefonsteckdose und den Anschluss des xDSL Modems an den xDSL Splitter. Bei einem ISDN Basisanschluss ist bei der Breitbandinstallation auch die Montage einer Telefonsteckdose (soweit nicht bereits vorhanden) beim Kunden enthalten. Bei einem Fernsprechanschluss NGV umfasst die Breitbandinstallation den Anschluss des xDSL Modems an die Telefonsteckdose oder an die Optical Network Termination (ONT). Die ADSL Zugangsleistung gilt als funktionstüchtig hergestellt, sobald anlässlich der Herstellung beim Kunden vor Ort der Einstieg auf eine Test-Website des ISP mittels eines Testaccounts gelingt. Die Konfiguration des Internetzugangs am Endgerät (PC/Notebook) des Kunden ist nicht Bestandteil der Breitbandinstallation.

#### **A.1.6. Kundenseitige Voraussetzungen für eine Internetnutzung des ADSL Zugangsservices**

- Fernsprechanschluss (POTS [ohne Durchwahl/Zählübertragung] oder NGV) oder ISDN Basisanschluss von A1
- Endgerät (PC oder Laptop) mit entsprechender Schnittstelle:
  - Ethernet Schnittstelle mit RJ45 Connector
  - TCP/IP Protokoll
  - PPTP Client (PPTP zwischen PC und xDSL-Modem, PPPoA/PPPoE zwischen xDSL Modem und Broadband Access Server - BRAS)
  - Stromversorgung für die Endgeräte

Die Endgeräte müssen den Standards RFC 2637, RFC 768, RFC 793, RFC 791, RFC 1661 entsprechen.

#### **Wichtiger Hinweis:**

Sofern der Internetzugang über eine Funk-LAN Anbindung (Wireless Modem; optional) erfolgt, ist dabei Folgendes zu beachten: Das Funk-LAN (Lokal Area Network) ist ein lokales Netz, welches ohne Kabelverbindung zwischen Modem und Endgerät arbeitet. Die Funkreichweite, die Übertragungsgeschwindigkeit bzw. die Datenübertragungskapazität zwischen Wireless Modem und Endgerät ist von der Entfernung, von der Standortwahl, von den baulichen Gegebenheiten, von anderen Störfaktoren (z.B. Funkschatten) und sonstigen Umständen bzw. Einflüssen abhängig. Aufgrund dieser Umstände kann auch kein Reichweitenrichtwert angegeben werden. Für bekanntermaßen mögliche, unberechtigte Zugriffe Dritter auf Daten und Informationen, die über ein derartiges Funk-LAN übertragen werden, übernimmt A1 - außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit - keine Haftung.



#### **A.1.7. Providerwechsel**

Im Falle eines Providerwechsels bleibt die Vereinbarung mit A1 betreffend die ADSL Zugangsleistung grundsätzlich aufrecht, wobei A1 dem Kunden einmalige Entgelte für die Umstellung verrechnet.

#### **A.1.8. Entgelte**

Es gelten die Entgeltbestimmungen (EB) Online-ADSL von A1 in der jeweils gültigen Fassung. Für die Herstellung des ADSL Zugangsservices, sowie im Falle eines Provider- und/oder Produktwechsels sowie Modemwechsels werden einmalige Entgelte verrechnet. Die monatlichen Entgelte für die Erbringung des ADSL Zugangsservices werden dem Kunden von seinem jeweiligen ISP verrechnet.